

## ***Vertrag zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 EU-DSGVO***

### **Vereinbarung**

zwischen der

**Stadt Bochum  
Willy-Brandt-Platz 2-6  
44777 Bochum**

- Auftraggeber - nachstehend Stadt Bochum genannt -

und

Wählen Sie ein Element aus.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

- Auftragsverarbeiter -

#### **Hinweise**

*„Auftragsverarbeiter“ ist gem. Art. 4 Ziffer 8 EU-DSGVO eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet.*

*Die einzelnen Festlegungen nach Art. 28 Abs. 3 EU-DSGVO sollten vollständig in die Vereinbarung übernommen und wie eine Checkliste abgearbeitet werden. Die für das konkrete Dienstleistungsverhältnis zutreffenden Alternativen sollten angekreuzt werden. Leerfelder sind ggf. entsprechend des konkreten Auftrags auszufüllen.*

## 1. Gegenstand und Dauer des Auftrags

### (1) Gegenstand

- ☒ Der Gegenstand des Auftrags ergibt sich aus der Leistungsvereinbarung/SLA

mit Datum vom

mit der Vertragsnummer **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.**,

auf die hier verwiesen wird (im Folgenden „Leistungsvereinbarung“).

- ☐ Gegenstand des Auftrags zur Datenverarbeitung ist die Durchführung folgender Aufgaben durch den Auftragsverarbeiter: ...

### (2) Dauer

- ☐ Die Dauer dieses Auftrags (Laufzeit) entspricht der Laufzeit der Leistungsvereinbarung
- ☐ Der Auftrag wird zur einmaligen Ausführung erteilt
- ☐ Die Dauer dieses Auftrags (Laufzeit) ist befristet bis zum Datum
- ☐ Der Auftrag ist unbefristet erteilt und kann von beiden Parteien mit einer Frist von ... zum ... gekündigt werden.

Die Möglichkeit zur fristlosen Kündigung bleibt hiervon unberührt.

## 2. Konkretisierung des Auftragsinhalts

### (1) Art und Zweck der vorgesehenen Verarbeitung von Daten

- ☐ Art und Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Auftragsverarbeiter für die Stadt Bochum sind konkret beschrieben in der o. g. Leistungsvereinbarung.
- ☐ Nähere Beschreibung des Auftragsgegenstandes im Hinblick auf Art und Zweck der Aufgaben beim Verantwortlichen: ...
- ☐ Der Ort der Verarbeitung ist: ...
- ☐ Die Erbringung der vertraglich vereinbarten Datenverarbeitungsleistung findet ausschließlich in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum statt. Jede Verlagerung in ein Drittland bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers und darf nur erfolgen, wenn die besonderen Voraussetzungen der Art. 44 ff. EU-DSGVO erfüllt sind.
- ☐ Die Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistung findet in Mitgliedsstaaten der Europäischen Union oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraums oder in ... statt. Das angemessene Schutzniveau ist Wählen Sie ein Element aus.
- ☐ ist festgestellt durch einen Angemessenheitsbeschluss der Kommission (Art. 45 Abs. 3 EU-DSGVO);

- ☐ wird hergestellt durch verbindliche interne Datenschutzvorschriften (Art. 46 Abs. 2 lit. b i.V.m. 47 EU-DSGVO);
- ☐ wird hergestellt durch Standarddatenschutzklauseln (Art. 46 Abs. 2 lit. c und d EU-DSGVO);
- ☐ wird hergestellt durch genehmigte Verhaltensregeln (Art 46 Abs. 2 lit. e i.V.m. 40 EU-DSGVO);
- ☐ wird hergestellt durch einen genehmigten Zertifizierungsmechanismus (Art. 46 Abs. 2 lit. f i.V.m. 42 EU-DSGVO).
- ☐ wird hergestellt durch sonstige Maßnahmen: ... (Art. 46 Abs. 2 lit. a, Abs. 3 litt. a und b EU-DSGVO)

Jede Verlagerung in ein weiteres Drittland bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Stadt Bochum und darf nur erfolgen, wenn die besonderen Voraussetzungen der Art. 44 ff. EU-DSGVO erfüllt sind.

## **(2) Art der Daten**

- ☐ Die Art der verwendeten personenbezogenen Daten ist in der Leistungsvereinbarung konkret beschrieben unter: ...
- ☐ Gegenstand der Verarbeitung personenbezogener Daten sind folgende Datenarten/-kategorien:
  - ☐ Personenstammdaten
  - ☐ Kommunikationsdaten (z. B. Telefon, E-Mail)
  - ☐ Vertragsstammdaten (Vertragsbeziehung, Produkt- bzw. Vertragsinteresse)
  - ☐ Kundenhistorie
  - ☐ Vertragsabrechnungs- und Zahlungsdaten
  - ☐ Planungs- und Steuerungsdaten
  - ☐ Auskunftsangaben (von Dritten, z. B. Auskunfteien oder aus öffentl. Verzeichnissen)
  - ☐ ...

## **(3) Kategorien betroffener Personen**

- ☐ Die Kategorien der durch die Verarbeitung betroffenen Personen sind in der Leistungsvereinbarung konkret beschrieben unter: ...
- ☐ Die Kategorien der durch die Verarbeitung betroffenen Personen umfassen:
  - ☐ Kunden
  - ☐ Interessenten
  - ☐ Abonnenten
  - ☐ Beschäftigte
  - ☐ Lieferanten
  - ☐ Handelsvertreter
  - ☐ Ansprechpartner
  - ☐ ...

## **(4) Schutzbedarf**

- (a) Der Schutzbedarf für die Anwendung ist
  - ☐ normal

☐ hoch (ergänzende Risikoanalyse auf gesondertem Blatt erforderlich)

☐ sehr hoch (ergänzende Risikoanalyse auf gesondertem Blatt erforderlich)

**Begründung:** Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

- (b) Der Auftragsverarbeiter hat während der gesamten Dauer der Auftragsverarbeitung die in der Anlage 1 zu dieser Vereinbarung festgelegten technischen und organisatorischen Maßnahmen einzuhalten.

### 3. Weisungen der Stadt Bochum

- (1) Der Auftragsverarbeiter darf die Daten, die im Auftrag verarbeitet werden, nicht eigenmächtig, sondern nur nach dokumentierter Weisung der Stadt Bochum verarbeiten. Die Stadt Bochum entscheidet im Innenverhältnis zwischen den Parteien allein über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung der personenbezogenen Daten. Eine Verarbeitung für andere Zwecke, insbesondere für eigene Zwecke des Auftragsverarbeiters, ist nicht zulässig
- (2) Dies gilt nicht, wenn der Auftragsverarbeiter nach dem Recht der EU oder des Mitgliedsstaats der EU, dessen Recht für ihn gilt, zu einer Datenverarbeitung verpflichtet ist. Liegt ein solcher Fall einer von Weisungen unabhängigen und/oder ihnen widersprechenden Verarbeitung personenbezogener Daten vor, teilt der Auftragsverarbeiter der Stadt Bochum diese rechtlichen Anforderungen vor der Verarbeitung mit, es sei denn, eine solche Mitteilung ist ebenfalls verboten.
- (3) Mündliche Weisungen werden unverzüglich textlich (mind. per E-Mail) bestätigt.
- (4) Der Auftragsverarbeiter hat die Stadt Bochum unverzüglich unter Angaben von Gründen zu informieren, wenn er der Meinung ist, eine Weisung verstoße gegen Datenschutzvorschriften. Hält der Auftragsverarbeiter Weisungen des Dritten gem. Abs. 1 S. 3 für rechtswidrig, informiert er den Dritten unmittelbar darüber und unterrichtet die Stadt Bochum über den Vorgang. Der Auftragsverarbeiter ist berechtigt, die Durchführung der entsprechenden Weisung solange auszusetzen, bis sie durch die Stadt Bochum oder den Dritten bestätigt oder geändert wird.
- (5) Soweit vom Leistungsumfang umfasst, sind Löschkonzept, Recht auf Vergessen werden, Berichtigung, Datenportabilität und Auskunft nach dokumentierter Weisung der Stadt Bochum unmittelbar durch den Auftragsverarbeiter sicherzustellen.
- (6) Weisungsberechtigte Personen der Stadt Bochum sind

(Name, Vorname, Amt, Funktion)...

(Name, Vorname, Amt, Funktion)...

(...)

Weisungsempfänger beim Auftragsverarbeiter sind in der o. g. Leistungsvereinbarung aufgeführt oder Name, Vorname, Funktion.

Die Stadt Bochum kann jede weisungsberechtigte Person, der Auftragsverarbeiter jede(n) Weisungsempfänger(in) jederzeit abberufen oder neuberufen. Ab- bzw. Neuberufungen sind gegenüber dem Vertragspartner nur wirksam, wenn sie ihm in Textform mitgeteilt werden. Weisungen, die vor Zugang dieser Mitteilung vom oder gegenüber dem abberufenen Weisungsberechtigten bzw. dem neu berufenen Weisungsempfänger erteilt wurden, sind wirksam.

## 4. Technisch-organisatorische Maßnahmen

- (1) Der Auftragsverarbeiter hat die Umsetzung der im Vorfeld der Auftragsvergabe mit der Stadt Bochum vereinbarten erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen vor Beginn der Verarbeitung insbesondere hinsichtlich der konkreten Auftragsdurchführung zu dokumentieren und der Stadt Bochum zur Prüfung zu übergeben. Die umzusetzenden technischen und organisatorischen Maßnahmen sind in der Anlage 1 zu diesem Vertrag dargestellt. Soweit die Prüfung/ ein Audit der Stadt Bochum einen Anpassungsbedarf ergibt, ist dieser einvernehmlich umzusetzen und zu dokumentieren.
- (2) Der Auftragsverarbeiter hat die Sicherheit gem. Art. 28 Abs. 3 lit. c, 32 EU-DSGVO insbesondere in Verbindung mit Art. 5 Abs. 1, Abs. 2 EU-DSGVO herzustellen. Insgesamt handelt es sich bei den zu treffenden Maßnahmen um Maßnahmen der Datensicherheit und zur Gewährleistung eines dem Risiko angemessenen Schutzniveaus hinsichtlich der Vertraulichkeit, der Integrität, der Verfügbarkeit sowie der Belastbarkeit der Systeme. Dabei sind der Stand der Technik, die Implementierungskosten und die Art, der Umfang und die Zwecke der Verarbeitung sowie die unterschiedliche Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere des Risikos für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen im Sinne von Art. 32 Abs. 1 EU-DSGVO zu berücksichtigen. Das erforderliche Schutzniveau ergibt sich aus Nr. 2 (4). Ist dort nichts geregelt, ist es gesondert festzulegen.
- (3) Die technischen und organisatorischen Maßnahmen unterliegen dem technischen Fortschritt und der Weiterentwicklung. Insoweit ist es dem Auftragsverarbeiter gestattet, alternative adäquate Maßnahmen umzusetzen. Dabei darf das Sicherheitsniveau der festgelegten Maßnahmen nicht unterschritten werden. Wesentliche Änderungen sind zu dokumentieren. Darüber hinaus beobachtet der Auftragsverarbeiter die technische Entwicklung und schlägt ggf. notwendige Anpassungen der technisch-organisatorischen Maßnahmen vor.

## 5. Qualitätssicherung und sonstige Pflichten des Auftragsverarbeiters

Der Auftragsverarbeiter hat zusätzlich zu der Einhaltung der Regelungen dieses Auftrags gesetzliche Pflichten gemäß Art. 28 bis 33 EU-DSGVO; insofern gewährleistet er insbesondere die Einhaltung folgender Vorgaben:

- (1) ☐ Der Auftragsverarbeiter wird schriftlich einen Datenschutzbeauftragten bestellen, der seine Tätigkeit gemäß Art. 38 und 39 EU-DSGVO ausübt. Dessen Kontaktdaten werden der Stadt Bochum zum Zweck der direkten Kontaktaufnahme mitgeteilt. Ein Wechsel des Datenschutzbeauftragten wird der Stadt Bochum unverzüglich mitgeteilt.
- ☐ Als Datenschutzbeauftragte/r ist beim Auftragsverarbeiter ... bestellt. Ein Wechsel des Datenschutzbeauftragten ist der Stadt Bochum unverzüglich mitzuteilen.
- ☐ Die jeweils aktuellen Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten sind auf der Homepage des Auftragsverarbeiters leicht zugänglich hinterlegt.
- ☐ Der Auftragsverarbeiter ist nicht zur Bestellung eines Datenschutzbeauftragten verpflichtet. Als Ansprechpartner beim Auftragsverarbeiter wird ... benannt.
- ☐ Da der Auftragsverarbeiter seinen Sitz außerhalb der Union hat, benennt er folgenden Vertreter nach Art. 27 Abs. 1 EU-DSGVO in der Union: [Eintragen: Vorname, Name, Organisationseinheit, Telefon, E-Mail].

- (2) Der Auftragsverarbeiter verpflichtet sich, die ihm im Rahmen des Auftragsverhältnisses zur Verfügung gestellten oder erarbeiteten Unterlagen und Daten sowie ihm sonst bekannt gewordene Informationen vertraulich zu behandeln und nur im Rahmen der Tätigkeit für dieses Vertragsverhältnis zu nutzen. Diese Verpflichtung gilt auch nach Ende des Vertragsverhältnisses auf unbegrenzte Zeit fort. Der Auftragsverarbeiter setzt bei der Durchführung der Arbeiten nur Beschäftigte ein, die auf die Vertraulichkeit verpflichtet und zuvor mit den für sie relevanten Bestimmungen zum Datenschutz vertraut gemacht wurden. Der Auftragsverarbeiter belehrt die bei der Durchführung der Arbeiten eingesetzten Personen insbesondere darüber, dass sie Daten nur auf Weisung der Stadt Bochum verarbeiten dürfen, wenn sie gesetzlich nicht zu einer anderen Verarbeitung verpflichtet sind. Er überwacht durch regelmäßige Kontrollen, dass sie diese Verpflichtung einhalten. Er unterrichtet sie regelmäßig über ihre datenschutzrechtlichen Verpflichtungen und deren Wirksamkeit.
- (3) Der Auftragsverarbeiter setzt alle für diesen Auftrag erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen gemäß Art. 28 Abs. 3 S. 2 lit. c, 32 EU-DSGVO um und hält sie ein.
- (4) Die Stadt Bochum und der Auftragsverarbeiter arbeiten auf Anfrage mit der Aufsichtsbehörde bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zusammen.
- (5) Der Auftragsverarbeiter informiert den die Stadt Bochum unverzüglich über Kontrollhandlungen und Maßnahmen der Aufsichtsbehörde, soweit sie sich auf diesen Auftrag beziehen. Dies gilt auch, soweit eine zuständige Behörde im Rahmen eines Ordnungswidrigkeits- oder Strafverfahrens in Bezug auf die Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Auftragsverarbeitung beim Auftragsverarbeiter ermittelt.
- (6) Soweit die Stadt Bochum ihrerseits einer Kontrolle der Aufsichtsbehörde, einem Ordnungswidrigkeits- oder Strafverfahren, dem Haftungsanspruch einer betroffenen Person oder eines Dritten oder einem anderen Anspruch im Zusammenhang mit der Auftragsverarbeitung beim Auftragsverarbeiter ausgesetzt ist, hat ihn der Auftragsverarbeiter nach besten Kräften zu unterstützen.
- (7) Der Auftragsverarbeiter weist die getroffenen technischen und organisatorischen Maßnahmen gegenüber der Stadt Bochum nach.
- (8) Der Auftragsverarbeiter unterstützt die Stadt Bochum vollumfänglich durch geeignete Maßnahmen bei der Beantwortung von Anträgen auf Wahrnehmung der in Kapitel III DSGVO genannten Rechte der Betroffenen. Soweit eine betroffene Person sich in Ausübung ihrer Rechte unmittelbar an den Auftragsverarbeiter wendet, wird der Auftragsverarbeiter dieses Ersuchen unverzüglich an die Stadt Bochum weiterleiten.
- (9) Der Auftragsverarbeiter übernimmt noch weitere Verpflichtungen auf Grund weiterer datenschutzrechtlicher Normen wie folgt: Unterauftragsverhältnisse

## **6. Unterauftragsverhältnisse**

- (1) Als Unterauftragsverhältnisse im Sinne dieser Regelung sind solche Dienstleistungen zu verstehen, die sich unmittelbar auf die Erbringung der Hauptleistung beziehen. Hierzu gehören nicht Nebenleistungen, die der Auftragsverarbeiter z. B. als Telekommunikationsleistungen, Post-/Transportdienstleistungen, Wartung und Benutzerservice oder Entsorgung von Datenträgern sowie sonstige Maßnahmen zur Sicherstellung der Vertraulichkeit, Verfügbarkeit, Integrität und Belastbarkeit der Hard- und Software von Datenverarbeitungsanlagen in Anspruch nimmt. Der Auftragsverarbeiter ist jedoch verpflichtet, zur Gewährleistung des Datenschutzes und der Datensicherheit der Daten der Stadt Bochum auch bei ausgelagerten Nebenleistungen

angemessene und gesetzeskonforme vertragliche Vereinbarungen sowie Kontrollmaßnahmen zu ergreifen.

- ☐ Der Auftragsverarbeiter darf Unterauftragsverarbeiter (weitere Auftragsverarbeiter) nur nach vorheriger ausdrücklicher schriftlicher bzw. dokumentierter Zustimmung der Stadt Bochum beauftragen. Er hat dem Unterauftragsverarbeiter dieselben Regelungen aufzuerlegen, die dem Auftragsverarbeiter nach diesem Vertrag auferlegt wurden
- ☐ Eine Unterbeauftragung ist unzulässig.
- ☐ Die Stadt Bochum stimmt der Beauftragung der nachfolgenden Unterauftragsverarbeiter zu unter der Bedingung einer vertraglichen Vereinbarung nach Maßgabe des Art. 28 Abs. 2-4 EU-DSGVO:

Firma/ Unterauftragsverarbeiter	Anschrift/Land	Leistung

- ☐ Die Auslagerung auf Unterauftragsverarbeiter und/oder
- ☐ der Wechsel des bestehenden Unterauftragsverarbeiters

ist/sind zulässig, soweit:

- (a) der Auftragsverarbeiter eine solche Auslagerung auf Unterauftragsverarbeiter der Stadt Bochum mit einer Vorlaufzeit von vier Wochen schriftlich oder in Textform anzeigt und
  - (b) die Stadt Bochum nicht bis zum Zeitpunkt der Übergabe der Daten gegenüber dem Auftragsverarbeiter schriftlich oder in Textform Einspruch gegen die geplante Auslagerung erhebt und
  - (c) eine vertragliche Vereinbarung nach Maßgabe des Art. 28 Abs. 2-4 EU-DSGVO zugrunde gelegt wird.
- (2) Die Weitergabe von personenbezogenen Daten der Stadt Bochum an den Unterauftragsverarbeiter und dessen erstmaliges Tätigwerden sind erst mit Vorliegen aller Voraussetzungen für eine Unterbeauftragung gestattet.
- (3) Erbringt der Unterauftragsverarbeiter die vereinbarte Leistung außerhalb der EU / des EWR stellt der Auftragsverarbeiter die datenschutzrechtliche Zulässigkeit durch entsprechende Maßnahmen (vgl. Nr. 2 (1)) sicher. Gleiches gilt, wenn Dienstleister im Sinne von Abs. 1 Satz 2 eingesetzt werden sollen.
- (4) Eine weitere Auslagerung durch den Unterauftragsverarbeiter
- ☐ ist nicht gestattet;
  - ☐ bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Stadt Bochum (mind. Textform);
  - ☐ bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Dritten (mind. Textform).

Die Stadt Bochum ist vor der Zustimmung über die geplante Auftragsvergabe an den Unterauftragsverarbeiter so zu unterrichten, dass er dazu Stellung nehmen kann. Die Stadt Bochum ist ferner über die erteilte Zustimmung zu unterrichten.

Sämtliche vertraglichen Regelungen in der Vertragskette sind auch dem weiteren Unterauftragsverarbeiter aufzuerlegen.

## **7. Kontrollrechte der Stadt Bochum**

- (1) Die Stadt Bochum hat das Recht, im Benehmen mit dem Auftragsverarbeiter Überprüfungen durchzuführen oder durch von ihm beauftragte Prüfer durchführen zu lassen. Er hat das Recht, sich durch Kontrollen, die in der Regel rechtzeitig anzumelden sind, von der Einhaltung dieser Vereinbarung, der Vorschriften der DSGVO und weiterer evtl. einschlägiger datenschutzrechtlicher Vorschriften durch den Auftragsverarbeiter in dessen Geschäftsbetrieb zu überzeugen. Der Auftragsverarbeiter unterstützt die Stadt Bochum bei diesen Prüfungen. Ggf. sorgt der Auftragsverarbeiter auch dafür, dass die Stadt Bochum oder von ihm beauftragte Prüfer Prüfungen auch bei Unterauftragsverarbeitern durchführen können und auch diese die Stadt Bochum bzw. dessen Prüfer unterstützen.
- (2) Der Auftragsverarbeiter stellt sicher, dass sich die Stadt Bochum von der Einhaltung der Pflichten des Auftragsverarbeiters nach Art. 28 EU-DSGVO überzeugen kann. Der Auftragsverarbeiter verpflichtet sich, der Stadt Bochum auf Anforderung die erforderlichen Auskünfte zu erteilen und insbesondere die Umsetzung der technischen und organisatorischen Maßnahmen nachzuweisen.
- (3) Der Nachweis solcher Maßnahmen, die nicht nur den konkreten Auftrag betreffen, kann erfolgen durch
  - ☐ die Einhaltung genehmigter Verhaltensregeln gemäß Art. 40 EU-DSGVO;
  - ☐ die Zertifizierung nach einem genehmigten Zertifizierungsverfahren gemäß Art. 42 EU-DSGVO;
  - ☐ aktuelle Testate, Berichte oder Berichtsauszüge unabhängiger Instanzen (z. B. Wirtschaftsprüfer, Revision, Datenschutzbeauftragte, IT-Sicherheitsabteilung, Datenschutzauditorien, Qualitätsauditorien);
  - ☐ eine geeignete Zertifizierung durch IT-Sicherheits- oder Datenschutzaudits (z. B. nach BSI-Grundschutz).

## **8. Mitwirkung des Auftragsverarbeiters bei der Erfüllung der Pflichten nach Art. 32 ff. DSGVO**

- (1) Der Auftragsverarbeiter unterstützt die Stadt Bochum und –bei der Einhaltung der in den Artikeln 32 bis 36 der EU-DSGVO genannten Pflichten zur Sicherheit personenbezogener Daten, Meldepflichten bei Datenpannen, Datenschutz-Folgeabschätzungen und vorherigen Konsultationen. Hierzu gehören u. a.:
  - (a) die Sicherstellung eines angemessenen Schutzniveaus durch technische und organisatorische Maßnahmen, die die Umstände und Zwecke der Verarbeitung sowie die prognostizierte Wahrscheinlichkeit und Schwere einer möglichen Rechtsverletzung durch Sicherheitslücken berücksichtigen und eine sofortige Feststellung von relevanten Verletzungsergebnissen ermöglichen

- (b) die Verpflichtung, Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten unverzüglich an die Stadt Bochum zu melden
  - (c) die Verpflichtung, die Stadt Bochum im Rahmen ihrer Informationspflicht gegenüber dem Betroffenen zu unterstützen und ihm in diesem Zusammenhang sämtliche relevanten Informationen unverzüglich zur Verfügung zu stellen
  - (d) die Unterstützung der Stadt Bochum für dessen Datenschutz-Folgenabschätzung
  - (e) die Unterstützung der Stadt Bochum im Rahmen vorheriger Konsultationen mit der Aufsichtsbehörde
- (2) Für Unterstützungsleistungen, die nicht in der Leistungsbeschreibung enthalten oder nicht auf ein Fehlverhalten des Auftragsverarbeiters zurückzuführen sind, kann der Auftragsverarbeiter eine angemessene Vergütung beanspruchen.

## **9. Löschung und Rückgabe von personenbezogenen Daten**

- (1) Kopien oder Duplikate der Daten werden ohne Wissen der Stadt Bochum nicht erstellt. Hiervon ausgenommen sind Sicherheitskopien, soweit sie zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Datenverarbeitung erforderlich sind, sowie Daten, die im Hinblick auf die Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten erforderlich sind.
- (2) Nach Abschluss der vertraglich vereinbarten Arbeiten oder früher nach Aufforderung durch die Stadt Bochum – spätestens mit Beendigung der Leistungsvereinbarung – hat der Auftragsverarbeiter sämtliche in seinen Besitz gelangten Unterlagen, erstellte Verarbeitungs- und Nutzungsergebnisse sowie Datenbestände, die im Zusammenhang mit dem Auftragsverhältnis stehen, der Stadt Bochum auszuhändigen oder nach vorheriger Zustimmung datenschutzgerecht zu vernichten. Gleiches gilt für Test- und Ausschussmaterial. Das Protokoll der Löschung ist auf Anforderung vorzulegen.
- (3) Dokumentationen, die dem Nachweis der auftrags- und ordnungsgemäßen Datenverarbeitung dienen, sind durch den Auftragsverarbeiter entsprechend der jeweiligen Aufbewahrungsfristen über das Vertragsende hinaus aufzubewahren. Er kann sie zu seiner Entlastung bei Vertragsende der Stadt Bochum übergeben.

## **10. Außerordentliche Kündigung**

Unabhängig von den Regelungen über die oben getroffenen Laufzeiten bzw. die Dauer der Vereinbarung steht der Stadt Bochum ein Recht auf fristlose Kündigung bei schwerwiegenden Vertragsverletzungen des Auftragsverarbeiters zu. Dies kommt insbesondere in Betracht bei Verstoß gegen datenschutzrechtliche Vorschriften, Datenschutz- und Datensicherheitsvereinbarungen, wenn der Auftragsverarbeiter eine Weisung der Stadt Bochum nicht ausführen kann oder will oder der Auftragsverarbeiter eine Kontrolle der Stadt Bochum oder der nordrhein-westfälischen Datenschutzbeauftragten vertragswidrig verweigert.

## **11. Haftung**

- (1) Im Verhältnis zu den betroffenen Personen richtet sich die Haftung der Stadt Bochum und des Auftragsverarbeiters nach den gesetzlichen Vorschriften (Art. 82 DSGVO).
- (2) Im Haftungsfall gem. Abs. 1 haftet der Auftragsverarbeiter im Innenverhältnis der Stadt Bochum gegenüber für Schäden, die dadurch entstehen, dass er selbst oder die von ihm nach Nr. 6 eingeschalteten Unterauftragsverarbeiter die ihnen obliegenden Pflichten nicht erfüllen (siehe

Art. 82 Abs. 2 Satz 2 DSGVO). Er stellt die Stadt Bochum insoweit auch von sämtlichen Schadensersatzansprüchen frei, die die betroffenen Personen gegenüber diesem wegen der Verletzung von Datenschutzbestimmungen, insbesondere der DSGVO oder des BDSG oder einer ansonsten unzulässigen oder unrichtigen Datenverarbeitung auf Grund der Verletzung einer solchen Pflicht im Rahmen des Vertragsverhältnisses der Parteien oder dieser Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung geltend machen. Der Auftragsverarbeiter ist jedoch berechtigt, nachzuweisen, dass der der betroffenen Person entstandene Schaden nicht durch eine Pflichtverletzung einer der bei ihm beschäftigten Personen oder eines von ihm nach Ziff. 6 eingeschalteten Unterauftragsverarbeiters schuldhaft verursacht wurde. Ein Entlastungsbeweis steht auch dem Auftraggeber zu.

- (3) Können sowohl der Auftragsverarbeiter als auch die Stadt Bochum von einer betroffenen Person auf Schadensersatz wegen der Verletzung von Pflichten nach datenschutzrechtlichen Vorschriften in Anspruch genommen werden, bestimmt sich die Haftung der Parteien im Innenverhältnis danach, inwieweit und in welchem Umfang die jeweiligen Parteien den Schaden verursacht bzw. verschuldet haben. Jede Partei kann bei der jeweils anderen Partei bis zur Höhe des von dieser Partei verursachten Schadens Rückgriff nehmen, soweit sie an die betroffene Person einen über den eigenen Verursachungs- und Verschuldungsanteil hinausgehenden Beitrag geleistet hat. Der Erstattungsanspruch ist auf die Höhe begrenzt, in der die jeweilige Partei an den oder die Geschädigte/n mehr als den von ihr intern geschuldeten Schadensanteil geleistet hat.

## 12. Sonstiges

- (1) Es besteht bei den Vertragsparteien Einigkeit darüber, dass die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Auftragsverarbeiters auf diese Vereinbarung keine Anwendung finden.
- (2) Diese Vereinbarung enthält alle vertraglichen Regelungen zwischen den Parteien. Nebenabreden können getroffen werden. Sie bedürfen der Schriftform.
- (3) Die Einrede des Zurückbehaltungsrechts i.S.v. § 273 BGB wird hinsichtlich des Anspruchs auf Rückgabe der verarbeiteten Daten und der zugehörigen Datenträger ausgeschlossen.
- (4) Gerichtsstand ist, wenn in der o. g. Leistungsvereinbarung nichts anderes vereinbart ist, Bochum.

## 13. Wirksamkeit der Vereinbarung

Diese Vereinbarung bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Unwirksame Bestimmungen sind von den Parteien durch wirksame zu ersetzen, die dem gewollten Zweck möglichst nahe kommen. Entsprechendes gilt im Falle einer Vertragslücke.

### Anlage 1: Technisch-organisatorische Maßnahmen zur Sicherstellung der Datensicherheit

Bochum,

Ort, Datum

Im Auftrag:

---

Stadt Bochum

---

Auftragsverarbeiter